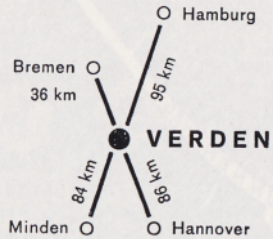


Auskünfte - Unterkunft



Auskünfte: Städt. Verkehrsamt, Zimmervermittlung: Verkehrsverein Verden e. V., beide Pavillon Ostertorstr. 7 a, Tel. 2202 oder über Stadtvermittlung 2041/46. Vorw.-Nr. 04231. Postleitzahl 309.

Vorhanden sind 5 Hotels, 8 Gasthäuser, 30 Restaurants und Bierstuben, 3 Cafés, 2 Eisdiensten und 3 Imbissstuben. Verden ist Mitglied der Landesverkehrsverbände Weserbergland-Mittelweser, Lüneburger Heide und Weser-Ems.



Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Verden (Aller)
 Druck: Lührs & Röver, Verden (Aller). 67/20
 Farb-Photos: C. Traue, Verden
 Schutzgebühr: 0,10 DM
 Printed in Germany · Imprimé en Allemagne



Sachsenhain



Verden / Aller

Ansicht von der Westseite

Bürgerhaus 1577



VERDEN

an der Aller





Halsmühlen am Stadtrand



Niedersachsenhalle



Schwimmbad

Verden/Aller

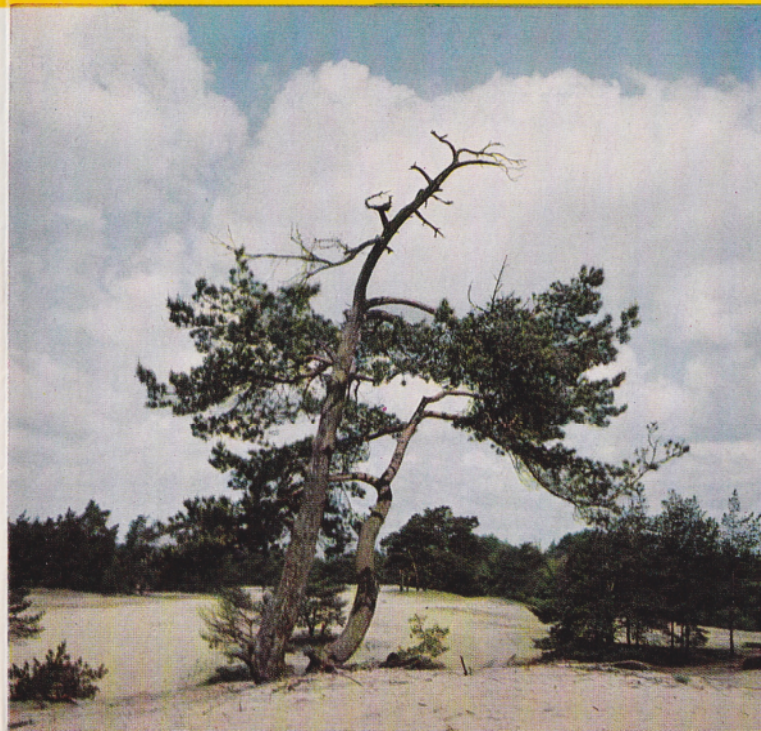
Dünen-Naturschutzgebiet

Wirtschaft

Industrie: Kraftfutterwerk, Silobau, Fabriken für Fleischei- und Buchbindereimaschinen, Uhrglasfabrik, Orgelbau, Schaumstoffwerk, Keksfabrik, Tierfeinkostwerke, Kessel-ofenbau, Tubenfabrik, Fabrik für Verpackungsmaschinen, Betonwerke, Druckereien, Rechenzentrum für die Landwirtschaft u. a. Im Südosten der Stadt freies Industriegebiet mit Gleis- und Wasserweganschluß. Verden bietet beste Standortvoraussetzungen für die Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen, die sich räumlich ungestört entwickeln möchten. Viele Handwerksbetriebe, Großhandlungen, Ämter und Behörden, u. a. Landgericht.

Besonderheiten

An einem alten Bürgerhaus in Verden sieht man den Singspruch: „Gaudemus equis“, d. h. „Wir haben Freude am Pferd“. Die pferdezüchterische Tradition, Reit-, Fahr- und Springturniere, Renntage, international bedeutungsvolle Reitpferdeauktionen, große pferdezüchterische Veranstaltungen, das Deutsche Pferdemuseum und die Reit- und Fahrschule sind die Grundlagen des Beinamens „Reiterstadt“.



Sport

Mustergültige Sportanlagen, Stadion für Pferdesport, Rensport und Leichtathletik. Pferderennbahn, Tennisplätze, Rollschuh-Stadion, moderne Sporthalle, 2 Reitbahnen, Reitwege. Modernes Schwimmbad. Aller und Weser mit Nebengewässern bieten gute Möglichkeiten zum Rudern, Segeln, Paddeln und Fischen. Segel- und Motorflugsport.

Ferien im Sattel

Ganzjährig Reitkurse als „Ferien im Sattel“ in der Reitschule Niedersachsenhalle, Lönsweg. Viele Ausritte in Wald, Heide, Marsch und Dünen. Auch Einzelvermietung von Pferden. Gastboxen für eigene Pferde. Beim Verdener Schleppjagdreitverein Ferien-Reit-Unterricht und Ausritte ohne festen Kursusbetrieb. (siehe Sonderprospekt)

Landschaft

Umgebung mit echt niedersächsischem Charakter, Nadel- und Laubwald, Heide, Wacholder, Moor, Dünen, weite Marschen, Wasser und alte Dörfer. Vielseitige Wander- und Ausflugsmöglichkeiten, zwei Naturschutzgebiete. Weit verzweigtes Netz von Reit- und Wanderwegen. Viele Ausflugslokale. Staustufe Langwedel. 400 Morgen großer Stadtwald mit Bürgerpark. Die Aller bildet die scharfe Grenze zwischen Marsch und Geest. Windmühlen zeigen die Weite der Landschaft. Verden ist westliches Eingangstor zur Lüneburger Heide.



Der Dom 1000—1490



Dom - Mittelschiff



St. Andreas 13. Jahrh.

Rathaus

Geschichte

Erste Verdener Ansiedlungen 150 n. Chr. Altgermanische Thingstätte, Hauptort des früheren Sturmigaves. 786 n. Chr. Gründung des Bistums Verden. 51 Bischöfe haben in Verden regiert. Verden wurde 1210 befestigt. Freie Reichsstadt von 1405 bis 1648. Als Reichslehn kam Verden mit dem Erzbistum Bremen unter dem Namen „Herzogtümer Bremen und Verden“ an Schweden, 1719 an Kurhannover, 1866 an Preußen. Der Name Verden kommt von der früheren Fähr über Aller und Weser im Zuge der alten Heerstraße Rheinland-Elbe. Entwicklung aus Norder- und Süderstadt, die 1667 vereinigt wurden. Der Sachsenhain erinnert mit 4500 Steinfindlingen an die sagenhaften Vorgänge um 4500 Sachsen bei Verden zur Zeit Karls des Großen im Jahre 782. Wappen von Verden: Schwarzes Nagelkreuz auf silbernem Feld. Garnisonstadt seit 1648.

Verkehr

D-Zugstation Hauptstrecke Bremen-Hannover, BB-Fahrplan 215. Nebenbahnen nach Rotenburg, Stemmen, Celle. Internationale Kurswagen. Bundesstraße 215. Stadtbusverkehr, Ausflugsfahrten, Autobuslinien, 2 Autobahnauf-fahrten Verden-Nord und Verden-Ost. Aller schiffbar bis Celle. In Verden 2 Anlege-Kais mit Krananlage. Motor-Flugplatz Verden-Scharnhorst.



Lage

Verden liegt 24 m über NN nahe am Zusammenfluß von Aller und Weser, Land Niedersachsen, Kreisstadt 18000 Einwohner.

Sehenswürdigkeiten

Mittelalterliches Stadtbild entlang der Aller, überragt von dem mächtigen grünen Dach des 1000jährigen Domes. Weitere Baudenkmäler: St. Johannis Kirche (13. Jahrh.), ältester Ziegelsteinbau Norddeutschlands, St. Andreas Kirche (13. Jahrh.) älteste Messinggrabplatte des Kontinents, Fachwerkhäuser mit reichhaltigen Schnitzereien, Stadtbefestigungsturm. Reste der alten Stadtmauer, stille Plätze, Straßen und Gassen. Heimatmuseum mit vorge-schichtlicher Abteilung, Deutsches Pferdemuseum, Rosen-garten, Bürgerpark, Sachsenhain mit 4500 Steinfindlingen, Dünennaturschutzgebiet. Märchenwald in Vorbereitung.

Kultur

Verden ist Sitz der Landesbühne Niedersachsen-Mitte mit eigenem Theater. Chor- und Orchestervereinigungen, Gastspiel-Veranstaltungen, reges Vereinsleben, Kirchen-konzerte. Höhere Schulen, u. a. Domgymnasium, Gym-nasium am Wall, Realschule, vier Volksschulen, Berufs-schulen, Handelsschule, Landwirtschaftsschule, Volkshoch-schule, Fachschulen.



Norderstätt. Markt

St. Johannis 13. Jahrh.

